

Ernst-Barlach-Gymnasium Unna

Portfolio

Geschichte

in der

Sekundarstufe I

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|------|
| 1 | Klasse 6 | S.4 |
| A | Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Vorgaben des Ministeriums) | S.4 |
| B | Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte | S.6 |
| C | Fächerverbindender Unterricht | S.8 |
| D | Schüleraktivierende Unterrichtsformen | S.9 |
| | | |
| 2 | Klasse 8 | S.10 |
| A | Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8 (Vorgaben des Ministeriums) | S.10 |
| B | Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte | S.12 |
| C | Progression der Kompetenzen gegenüber der Klasse 6 | S.15 |
| D | Fächerverbindender Unterricht | S.17 |
| E | Schüleraktivierende Unterrichtsformen | S.17 |
| | | |
| 3 | Klasse 9 | S.18 |
| A | Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 (Vorgaben des Ministeriums) | S.18 |
| B | Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte | S.18 |
| C | Progression der Kompetenzen gegenüber der Klasse 8 | S.22 |
| D | Fächerverbindender Unterricht | S.24 |
| E | Schüleraktivierende Unterrichtsformen | S.24 |
| | | |
| 4 | Anhang | S.25 |
| | Aufgabentypen und die Möglichkeit eines fächerverbindenden Unterrichts | S.25 |

Ernst-Barlach-Gymnasium Unna

Curriculum

für das Fach

Geschichte

in der

Sekundarstufe I

A) Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Vorgaben des Ministeriums)

Die Formulierungen der Kompetenzerwartungen sind die des Bildungsservers NW ("learn.line.nw"). Ihre thematische Ordnung und Reihenfolge ist durch die Fachschaft Geschichte des EBG vorgenommen worden.

1. Sachkompetenz:

a) Räumliche und zeitliche Orientierung:

aa) allgemeine Orientierung:

Die Schülerinnen und Schüler

1.1 charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,

1.2 kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben.

ab) die Besonderheiten von Epochen erkennen

Die Schülerinnen und Schüler

1.3 kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),

1.4 beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,

1.5 erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,

1.6 beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit.

b) Methoden und Fachbegriffe:

Die Schülerinnen und Schüler:

1.7 kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,

1.8 verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

c) Herstellung von Bezügen zur Gegenwart:

Die Schülerinnen und Schüler

1.9 identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,

1.10 beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.

2. Methodenkompetenz:

a) Methoden der Textanalyse kennen und anwenden:

Die Schülerinnen und Schüler

2.1 nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,

2.2 entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,

2.3 unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),

2.4 kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,

2.5 erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben.

b) Methoden zur Untersuchung von Bildquellen, Sachquellen Karten und diskontinuierlichen (d.h. Schaubildern, Grafiken u.ä.) kennen und anwenden:

Die Schülerinnen und Schüler

2.6 beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,

2.7 beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,

2.8 beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,

2.9 untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,

2.10 untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,

2.11 unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.

2.12 lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,

c) vergleichen:

Die Schülerinnen und Schüler:

2.13 vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.

d) Strukturierung, Visualisierung, sprachliche Anschaulichkeit der Darstellung eigener Ergebnisse:

Die Schülerinnen und Schüler

(s.o.: 2.12 lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen),

2.14 strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,

2.15 beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

3. Urteilskompetenz:

a) Das Handeln von Menschen beurteilen

Die Schülerinnen und Schüler

3.1 unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,

3.2 vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),

3.3 betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,

3.4 verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.

b) Sachverhalte beurteilen:

wie 3.1 bis 3.4 (s.o.);

außerdem: Sie

3.5 erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

4. Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

4.1 gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,

4.2 präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,

4.3 reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

B) Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte

1. Begegnungen mit der Geschichte (Zeitraumen: 1 Std.)

Aus Zeitgründen wird dieses Kapitel kurz gehalten, zumal sich Grundlegendes später wiederholt. Es sollten hier allgemein und vorläufig folgende Probleme angesprochen werden:

Was ist Geschichte? Woher haben wir unser Wissen von Geschichte? Was sind Geschichtsquellen?

Sachkompetenz: 1 aa, 1 b

Methodenkompetenz: 2 a (2.1 bis 2.3)

2. Frühe Kulturen (Zeitraumen: 8 Std.)

a) Vorgeschichte der Menschheit, Altsteinzeit¹

Sachkompetenz: 1 a, b

Methodenkompetenz: 2a, b (Methoden, die eingeübt werden: Bildquellen beschreiben; grundlegendes, durch Fragen geleitete Textauswertung, Auswertung von Schaubildern)

Urteilskompetenz: 3.1 (einfache Folgerungen aus Befunden ziehen)

b) Jungsteinzeit, Übergang zur Bronze- bzw. Eisenzeit²

Veränderte Lebensweise und ihre Ursachen; Verbesserung der Werkzeuge

Sachkompetenz: 1a, b,

Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: Anleitung zur methodische Auswertung eines Sachtextes, z.B. S.32f.), b (Sachquellen vergleichen, z.B. S.31), c ,

Urteilskompetenz: 3.1

Handlungskompetenz: 4.3

3. Ägypten - Eine frühe Hochkultur³ (Zeitraumen: 8 Std.)

Lebensraum: Rolle des Nils; ägyptische Gesellschaft; Hieroglyphen; die Pyramiden; der Glauben der Ägypter

Sachkompetenz: 1a, b, c (Vergleich ägyptischer Kalender - heutiger Kalender: z.B. S.45)

Methodenkompetenz: 2a, b (methodischer Schwerpunkt: Bildquellen auswerten, z.B. S.44f. und S.49, S.60f.; methodischer Schwerpunkt: Schaubilder auswerten, z.B. S.51), c

Urteilskompetenz: 3.1, 3.2, 3.5

Handlungskompetenz: Schaubilder anfertigen (Plakate): 4.2; Reflexion über die bisherigen historischen Lernprozesse (4.3) (s. auch u.: schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

4. Das antike Griechenland (Zeitraumen: 12 Std.)

a) Grundsätzliches zu Land und Leuten⁴

Sachkompetenz: 1a,b,c

Methodenkompetenz: 2 a, b (Bildbeschreibung, z.B. S.68/69: Beschreibung zweier Götterstatuen; methodischer Schwerpunkt: Analyse von Geschichtskarten, z.B. S.70/71), c

Urteilskompetenz: 3.1

Handlungskompetenz: 4.2 (Referat: z.B. Entstehung der modernen olympischen Spiele mit eigener Internetrecherche, s. auch unten: schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

b) Athen⁵

Was macht die Griechen zu Griechen?; Olympia; Athen: Wirtschaft; Herrschaftssystem Demokratie; Leben in Athen

Sachkompetenz: 1a, b, c (Spuren heute: Demokratie, Kultur)

1 Vgl. "Horizonte 1": S.18-27

2 a.a.O: "Die Menschen werden zu Bauern" und "Metallzeiten" ,S.28-37

3 a.a.O: S.42-63

4 a.a.O: "Was macht die Griechen zu Griechen?" und "Olympia - Ein Zentrum der griechischen Kultur", S. 66-75

5 a.a.O: "Athen - Polis der Bürger", "Das Volk bestimmt in Athen", "Leben im antiken Athen", S.76-89

Methodenkompetenz: 2a (methodischer Schwerpunkt: Untersuchung und Vergleich von schriftlichen Quellen, s.u. 3.3), b, c

Urteilen: 3.1, 3.3 (methodischer Schwerpunkt: Multiperspektivität: unterschiedliche Aussagen bewerten, z.B. Frauenbilder von Theophrast und Aristophanes vergleichen und bewerten, S.88)

Handlungskompetenz: Rollenspiel, z.B. S.83: Demokratie in Athen (a. auch unten: schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

5. Das Römische Reich (20 Std.)

a) Der Aufstieg Roms zur Weltmacht⁶

Herrschaft in der römischen Republik; Aufstieg Roms zur Weltmacht; das Ende der römischen Republik und seine Gründe; die Ermordung Caesars; die Herrschaft des Augustus

Sachkompetenz: 1a, b, c

Methodenkompetenz: 2a, b (methodischer Schwerpunkt: Untersuchung einer Münze, z.B. S.110f.; Abschätzen des Aussagewertes von Schaubildern: z.B. S.97; Untersuchung eines Quellentextes mit vorgegebenen grafischen Hilfen, z.B. S.104f.: die Ermordung Caesars; methodischer Schwerpunkt: Quellenvergleich, z.B. S.109: Quellen zur Beurteilung des Augustus), c, d

Urteilskompetenz: 3.1, 3.4 (methodischer Schwerpunkt: ein Fallbeispiel beurteilen, z.B. Caesars Ermordung und ihre Folgen)

Handlungskompetenz: eventuell Kurzreferate (4.2) (s.u.: schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

b) Das Leben im Römischen Reich⁷

Wohnung, Arbeit, Freizeit und Vergnügungen

Sachkompetenz: 1a, b, c

Methodenkompetenz: 2 b (methodischer Schwerpunkt: Funktionsbeschreibung, z.B. römischen Heizsystems, Bau einer Römerstraße, S.119), c

Urteilskompetenz: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4 (methodischer Schwerpunkt: kritische Stellungnahme vom heutigen Standpunkt zu einem historischen Sachverhalt: z.B. Gladiatorenkämpfe, S.115)

Handlungskompetenz: Debatte zu den Gladiatorenkämpfen (4.1) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

c) Das Christentum wird Staatsreligion⁸

Christlicher Glaube und Religion der Römer; Christenverfolgung; das Christentum wird Staatsreligion

Sachkompetenz: 1a, b, c

Methodenkompetenz: 2a, b, c (methodischer Schwerpunkt: Überprüfung der Stichhaltigkeit der Aussage eines Historikers anhand von Quellen, z.B. S.125), d

Urteilskompetenz: 3.1, 3.3 (s.o., Methodenkompetenz 2 c)

Handlungskompetenz: eventuell unter Einbezug des Fachs Religion Erstellung einer Präsentation mithilfe von Postern etc. (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

6. Was die Menschen im Altertum voneinander wussten⁹ (Zeitrahmen: 4 Std.)

Eroberungen Alexanders des Großen, Folgen, hellenistische Weltkultur

Handlungskompetenz: Spielszene: Kallisthenes über seine Weigerung, vor Alexander den Fußball auszuführen) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

7. Europa im Mittelalter (Zeitrahmen: 17 Std.)

a) Das Frankenreich und die Christianisierung¹⁰

Sachkompetenz: 1a, b, c

Methodenkompetenz: 2a (methodischer Schwerpunkt: kritische Beurteilung des Aussagewertes einer Quelle

6 a.a.O.: "Die Anfänge Roms", "Vom Dorf zur Weltmacht", "Das Ende der römischen Republik", "Das Zeitalter des Augustus, S.92-109)

7 a.a.O.: "Das Leben im Römischen Reich", "Das Leben in den Provinzen" (S.112-121)

8 a.a.O.: "Das Christentum wird Staatsreligion" (S.122-125)

9 a.a.O.: S.130-137

10 a.a.O.: Das Abendland wird christlich ("Das Frankenreich entsteht", "Europa wird christlich" und "Klöster und Mönche", S.140-151)

- Sachquelle, s.u.2 b, schriftliche Quelle - durch Quellenvergleich , z.B. S.146f.; 2 b, 2 d (eine Mindmap anfertigen, S.151)

Handlungskompetenz: 4.2: eigenständige Internetrecherche: Klöster, vgl. S.151; (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

b) Das Reich Karls des Großen¹¹

Sachkompetenz: 1a, b, c

Methodenkompetenz: 2a (methodischer Schwerpunkt: Quellenvergleich: Berichte über die Kaiserkrönung Karls, S.155), b (methodischer Schwerpunkt: zwei Bildquellen vergleichen und ihren Informationsgehalt bewerten: S.154f.), c, d

Urteilskompetenz: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4 (Urteil über die Krönung Karls des Großen)

c) Herrschaftsformen des Mittelalters¹²

Sachkompetenz: 1a, b

Methodenkompetenz: 2a, b (Bildbeschreibung, z.B. S.158, S.161), c, d (Vor- und Nachteile der Grundherrschaft darstellen; methodischer Schwerpunkt:Auswertung einer Quelle durch Anordnung der Information in Form einer Tabelle, z.B. S.164f.)

Urteilskompetenz: 3.2, 3.3, 3.4

Handlungskompetenz: ggfs. Erstellen von Plakaten in Gruppenarbeit (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

d) Adel und Bauern¹³

Sachkompetenz: 1a, b, c (methodischer Schwerpunkt: Vergleich von Sachverhalten aus dem Mittelalter mit denen von heute: z.B. Bewertung heutiger Mittelalterspiele; mittelalterliche und heutige Ernährung)

Methodenkompetenz: 2a, b (Vergleich einer Bildquelle mit einer Sachquelle zum gleichen Thema, S.169), c (Vergleich einer Quelle mit einem Sachtext, z.B. über die Schwertleite, S.169), d

Eventuell: 2.11: Einsatz eines Films (oder von Ausschnitten daraus) und Vergleich mit der historischen Realität (Ritter) in eigenständiger Gruppenarbeit (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

Urteilskompetenz: 3.1 (Beurteilung des Erkenntniswerts von Quellen, z.B. S.169), 3.2, 3.3 (Bewertung der Ritter: Stellungnahme zu zeitgenössischen Urteilen, z.B. S.168), 3.5

e) England und Frankreich im Mittelalter und der Kontrast zum Heiligen Römischen Reich im Spätmittelalter¹⁴

Sachkompetenz: 1a, b

Methodenkompetenz: 2a, b (Untersuchung eines Historienbildes aus dem 19.Jh.: z.B. Jeanne d'Arc, S.179)

Urteilskompetenz: 3.2, 3.3

Handlungskompetenz: 4.2 (Referate), 4.3

C) Fächerverbindender Unterricht: Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch:

Im Fach Deutsch gibt es in der Klasse 6 den Aufgabentyp „Beschreiben“ (Aufgabentyp 2), zu dem auch wenigstens eine Klassenarbeit vorgesehen ist. Es empfiehlt sich daher dringend eine Zusammenarbeit mit diesem Fach, wenn es um die Beschreibung historischer Gegenstände (Sachquellen, Bildquellen) geht, ebenso bei Beschreibung von Vorgängen. Denkbar wären hier Absprachen, die darauf hinauslaufen, dass Geschichte den jeweils zu beschreibenden Gegenstand benennt, die „Vorarbeit“ leistet (Einbettung in einen historischen Zusammenhang, Fachbegriffe) und das Fach Deutsch die Anfertigung einer Beschreibung übernimmt, die entsprechenden Standards entspricht. Frühester Zeitpunkt für eine Beschreibung: Ägypten, spätestes: Mittelalter

Eine Zusammenarbeit beider Fächer ist auch im Bereich der Auswertung von Sach- und Quellentexten denkbar (Deutsch: Aufgabentyp 4b).

11 a.a.O.: S.152-155

12 a.a.O.: "Die Grundherrschaft", "Das Lehenswesen", "Königsherrschaft im Mittelalter", S.156-165

13 a.a.O.:"Adel im Mittelalter" und "Bauern im Mittelalter",S.166-175

14 a.a.O.: S.176-181

D) Schüleraktivierende Unterrichtsformen

Beispiele dieser Art finden sich unter B. Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass das Fach Geschichte angesichts der Stofffülle stets in Zeitnot ist. Das bestimmt die Auswahl und den Umfang dieser Unterrichtsformen. Empfehlenswert sind Partner- und Gruppenarbeit mithilfe von vorformatierten Arbeitsblättern (auch zum Stationenlernen einsetzbar, z.B. im Zusammenhang mit Ägypten), Referate (besonders wenn in dieser Form ein Teil des Unterrichtsstoffs vermittelt wird).

Falls es die Zeit zulässt, empfiehlt sich auch ein von den Schülern zu einem Thema selbst entworfenes Rollenspiel (Vorschläge: s.o.). Sinnvoll ist der frühzeitige Einsatz von "Stationenlernen". Partner- und Gruppenarbeit sollte bereits schon frühzeitig (d.h. bei der Behandlung der Altsteinzeit) eingesetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass wirklich jede Schülerin/jeder Schüler beteiligt ist. Ebenfalls empfehlenswert ist eine früher Rückgriff auf das Stationenlernen (spätestens bei der Behandlung von Ägypten). Referate empfehlen sich - je nach Interessenlage der Schüler - schon vom Beginn der Behandlung der Jungsteinzeit ("z.B. "Ötzi") an. Sie sind vor allem dann hilfreich, wenn mit ihrer Hilfe die Behandlung des Unterrichtsstoffs abgekürzt werden kann. Das setzt allerdings voraus, dass die zuhörenden Schülerinnen und Schüler zum aktiven Hinhören angehalten werden (z.B. durch Anfertigen von Mitschriften . u.ä.)

A) Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 8 bis 9 (Vorgaben des Ministeriums)

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

1. Sachkompetenz

a) Räumliche, zeitliche Orientierung (u.a. Schlüsselereignisse, Personen usw.):

Die Schülerinnen und Schüler

- 1.1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- 1.2 benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- 1.3 beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.

b) Herstellung von Gegenwartsbezügen

Sie

- 1.4 beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz.

c) Wissen um Methoden und Fachbegriffe

Sie

- 1.5 wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.

d) Multiperspektivität der Betrachtung

Die Schülerinnen und Schüler

- 1.6 wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- 1.7 entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.

e) Analyse von Darstellungen

Sie

- 1.8 analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

2. Methodenkompetenz

a) Textanalyse

Die Schülerinnen und Schüler

- 2.1 unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- 2.2 identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- 2.3 wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- 2.4 unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- 2.5 erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.

b) Analyse von Bildquellen, Sachquellen, diskontinuierlichen Texten (Schaubilder, Grafiken usw.)

Sie

- 2.6 nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und

Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.

c) Vergleich von Informationen

Die Schülerinnen und Schüler

2.7 vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge.

s. auch 2.5

d) Präsentieren, schriftlich analysieren

Sie

2.8 verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,

2.9 stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

e) recherchieren

Sie

2.10 beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,

f) Sie

2.11 formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,

3. Urteilskompetenz

a) Beurteilung des Handelns von Menschen

Die Schülerinnen und Schüler

3.1 analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,

3.2 beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet.

b) Beurteilung von Sachverhalten

3.3 analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.

(Weiteres: s.auch 3.1, 3.2)

c) Reflexion des eigenen Standpunktes und Wissensstandes

3.4 berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,

3.5 prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,

d) Formulierung von Werturteilen:

3.6 formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

4. Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

4.1 thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,

4.2 gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,

4.3 wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

B) Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte

1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten¹⁵ (Zeitraumen: 7 Std.)

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d (Quellenvergleich), e (methodischer Schwerpunkt: erster Ansatz zur Analyse einer Deutung, z.B. S.19)

Methodenkompetenz: 2 a, b (methodischer Schwerpunkt: Vgl. zweier alter Karten, z.B. S.10f.), c, d (ggfs. Kurzreferat zu Themen aus dem Islam, eventuell in Verbindung mit dem Fach Religion), e (eigene

Recherche: heutige Verwendung des Wortes "Kreuzzug")

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (event. Präsentation von Ergebnissen aus 2 e) (schüleraktivierende Unterrichtsformen)

2. Neue Welten und neue Horizonte (Zeitraumen: 16 Std.)

a) Gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen¹⁶

Sachkompetenz: 1 a, b (Vorteile von Computer und Internet zusammenstellen und Stellung zur Zukunft des Buches nehmen, z.B. S.39), c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b (Auswertung einer Bildquelle anhand vorgegebener Fragen, z.B. S.31), c, d

Urteilskompetenz: 3 a, c, d

b) Die Entdeckungen und ihre Folgen¹⁷

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d, e (Beurteilung zweier unterschiedlicher moderner Urteile über den Kolonialismus, S.51)

Methodenkompetenz: 2 a, b, c, d, e

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d (methodischer Schwerpunkt, z.B. S.51)

c) Reformation und Kirchenspaltung und ihre politischen Folgen¹⁸

Sachkompetenz: 1 a, c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b (methodischer Schwerpunkt: Analyse von einer karikierenden Bildquelle anhand vorgegebener Fragen, z.B. S.56-57 bzw. S.63), c, d

Urteilskompetenz: 3 a, b, d

Handlungskompetenz: 4.2 (Gestaltung einer Spielszene zum Ende des 30jährigen Kriegs, z.B. S.65) und/oder 4.3 (Präsentationen der Analysen der Bildquelle, s.o.) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

3. Absolutismus und Aufklärung (Zeitraumen: 14 Std.)

a) Beispiele für absolutistische Herrschaft: Frankreich und (eventuell) Preußen¹⁹

Sachkompetenz: 1 a, c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b (Auswertung von Bildquellen, z.B. S.85), c, e (methodischer Schwerpunkt: Internetrecherche zu ausgewählten Themen)

Urteilskompetenz: 3 a, c

b) Die Französische Revolution²⁰

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d, e

15 Vgl. die Kapitel in "Horizonte 2": "Das Mittelalter - Eine neue Epoche", "Der Islam - Eine Weltreligion entsteht", "Gegen- und Nebeneinander - Die Kreuzzüge", "Das Judentum" (S.8-25)

16 Vgl. die Kapitel in "Horizonte 2": "Die Stadtbevölkerung", "Das Entstehen neuer Wirtschaftsformen", "Erfindungen verändern die Welt", "Der Beginn einer neuen Zeit" (S.28-43)

17 a.a.O: "Europa entdeckt die Welt" und "Europa erobert die Neue Welt" (S.44-51)

18 a.a.O: "Reformation und Kirchenspaltung" und "Reformation und Politik" (S.52-65)

19 a.a.O: Die Aufklärung "Der Absolutismus in Frankreich", "Die Aufklärung" und "Reformabsolutismus in Preußen"(S.70-85)

20 a.a.O: "Revolution in Frankreich", "Wie kam es zur Revolution?", "Die Revolution hat Erfolg", "Die Revolution geht weiter", "Die Revolution ufert aus", "Die Revolution scheint beendet und breitet sich aus" (S.86-111)

Methodenkompetenz: 2 a (z.B. Analyse von Auszügen aus "Was ist der Dritte Stand?"; erstmals mit ersten Ansätzen einer Sprachanalyse, S.93; methodischer Schwerpunkt: Analyse einer historischen Darstellung, z.B. S.94-95; Textvergleiche: z.B. Menschenrechtserklärung von 1789 und Rechte der Frauen von Olympe de Gournay und Grundgesetz der BRD, S.98f. oder Analyse und Beurteilung unterschiedlicher zeitgenössischer Meinungen zur Revolution, S.111, grundlegend), b, c, d (Präsentation von Rechercheergebnissen; s.auch oben: 2 a: Analyse und Beurteilung unterschiedlicher zeitgenössischer Meinungen), e

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (Präsentation, z.B. S.99, vgl.2.9) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

c) Napoleon und sein Herrschaft²¹

Sachkompetenz: 1 a, b, d, e (s.u., 2 a)

Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: Analyse eines Auszugs aus einer historischen Darstellung anhand von vorgegebenen Fragen, z.B. S.128f: aus einer Biografie Napoleons), b (methodischer Schwerpunkt: Beschreibung von bildlichen Darstellungen, z.B. Napoleons, S.114f.), c, d (Präsentation Bildbeschreibungen, s.2 b; Präsentation der Analyse eines darstellenden Textes, s.2 a)

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

4. Der Weg zum deutschen Nationalstaat (Zeitraumen: 10 Std.)

a) Der Wiener Kongress und die liberale und nationale Bewegung in Deutschland²²

Sachkompetenz: 1 a, c, d, e (s.u., 2 c)

Methodenkompetenz: 2 a, c (methodischer Schwerpunkt: eine Analyse zu zwei unterschiedlichen Äußerungen von Historikern über den Deutschen Bund, S.137), b, c, d

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3

b) Vormärz und Revolution von 1848²³

Sachkompetenz: 1 a, c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b (Beschreibung einer Karikatur anhand der bisher erlernten Methoden, z.B. S.153), c (Quellenvergleich, z.B. S.149), d

Urteilskompetenz: 3 b, c, d (methodischer Schwerpunkt: z.B. Beurteilung der deutschen Nationalhymne vom heutigen Standpunkt aus, S.145)

Handlungskompetenz: 4.3

c) Das Deutsche Kaiserreich, seine Gründung, seine politischen Grundlagen²⁴

Sachkompetenz: 1 a, d, e (methodischer Schwerpunkt: Analyse einer heutigen Stellungnahme zur Reichsgründung, z.B. der Rede Gustav Heinemanns zur Reichsgründung auf S.159, mit Erläuterung und eigenem Urteil dazu)

Methodenkompetenz: 2 a (s.o.: 2 e), 2 b (methodischer Schwerpunkt: Analyse eines Historienbildes anhand vorgegebener Fragen, z.B. S.161), c, d

Urteilskompetenz: 3 b, d (s.o.: 1.8)

Handlungskompetenz: 4.3

5. Industrialisierung und Soziale Frage (Zeitraumen: 6 Std.)

a) Industrialisierung in England²⁵

Sachkompetenz: 1 a, c

21 Vgl. die Kapitel von "Horizonte 2": "Napoleon - Vom Landadligen zum Kaiser ", "Europa verändert sein Gesicht" und "Preußen zwischen Niederlage und Widerstand" (S.112-129)

22 a.a.O: "Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress" und "Liberale und nationale Bewegung in Deutschland" (S.134-141)

23 a.a.O:"Auf dem Weg zur Revolution" und "Die Revolution von 1848" (S.142-153)

24 a.a.O: "Die Errichtung eines deutschen Nationalstaates", "Politische Grundlagen des Kaiserreiches" (S.154-165)

25 a.a.O: "Die industrielle Revolution beginnt in England" (S.170-173)

Methodenkompetenz: 2 b, d
Urteilskompetenz: 3 b
Handlungskompetenz: 4.1

b) Die Industrialisierung in Deutschland²⁶

Sachkompetenz: 1 a, c
Methodenkompetenz: 2 b (methodischer Schwerpunkt: Umgang mit Statistiken und Diagrammen, z.B. auf S.186f.), c, e
Urteilskompetenz: 3 a, b, c
Handlungskompetenz: 4.3 (Präsentation arbeitsteiliger Gruppenarbeiten) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)

c) Die soziale Frage in Deutschland und ihre Lösungsversuche²⁷

Sachkompetenz: 1 a, c, d
Methodenkompetenz: 2 a, b, c (methodischer Schwerpunkt: Untersuchung unterschiedlicher Positionen zur Kinderarbeit und zur Sozialen Frage, z.B. S.190f. und S.194f.)
Urteilskompetenz: 3 a, b
Handlungskompetenz: 4.3 (z.B. Diskussionsrunde über die Möglichkeiten zur Lösung der Sozialen Frage) (s.u. Schüleraktivierende Unterrichtsformen)

6. Imperialismus und Erster Weltkrieg (Zeitrahmen: 14 Std.)

a) Das Zeitalter des Imperialismus²⁸

Sachkompetenz: 1 a, d, e
Methodenkompetenz: 2 a, b, c (methodischer Schwerpunkt: Vergleich zweier unterschiedlicher Stellungnahmen zu dem Hereroaufstand, S.211), e
Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d (Beurteilung von Rhodes' Position aus heutiger Sicht, S.206f.; Beurteilung des passiven Widerstands von Gandhi u.a., S.207, Beurteilung des Herero-Aufstandes und der deutschen Reaktion darauf, S.211;)

c) Erster Weltkrieg²⁹

Sachkompetenz: 1 a, c, d
Methodenkompetenz: 2 a, b, c (Vergleich der Reaktionen aus der Bevölkerung auf den Kriegsausbruch, S.216f.); d (Schaubild erstellen, S.223)
Urteilskompetenz: 3 a, b (Beurteilung des Erkenntniswertes einer Feldpostkarte)
Handlungskompetenz: 4.2 (Rollenspiel: Reaktionen unterschiedlicher Mitglieder der Gesellschaft auf den Kriegsausbruch, S.218f.; eventuell: Diskussionsrunde über die Frage nach der Schuld am Kriegsausbruch usw.) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

Bilingualer Unterricht:

Bilingual werden im Unterricht folgende Themen verbindlich behandelt:

- a) „Die amerikanische Revolution“ statt dem Kapitel „Der Reformabsolutismus in Preußen“ (s.oben, Nr.3a). Da das Buch zu diesem Thema nichts enthält, muss der Unterricht auf Materialien der Lehrer beruhen.
- b) „Die industrielle Revolution beginnt in England“ (s.o., 5a)
- c) „Britischer Imperialismus“ (s.o., 5a)

In allen Fällen fördert der Unterricht neben der mündlichen Kompetenz im Englischen aber auch die schriftliche Kompetenzen.

26 Vgl. "Horizonte 2": "Anfänge der Industrialisierung in Deutschland", "Deutschland auf dem Weg zum Industriestaat" und "Deutschland - ein Industriestaat" (S.174-187)

27 a.a.O: "Soziale Folgen der Industrialisierung" und "Lösungsversuche der Sozialen Frage" (S.188-195)

28 a.a.O: "Das Zeitalter des Imperialismus", "Britischer Imperialismus" und "Deutschland als Kolonialmacht" (S.200-211)

29 a.a.O: S.212ff.

C) Die Progression der Kompetenzen gegenüber der Klasse 6 (Progression jeweils kursiv)

1. Sachkompetenz:

| Sachkompetenz in Klasse 8 (thematische Aufschlüsselung) | ungefähre Entsprechung in Klasse 6 | Progression gegenüber Klasse 6 |
|---|--|---|
| 1 a) Räumliche, zeitliche Orientierung (u.a. Schlüsselereignisse, Personen, charakteristische Epochenmerkmale usw.): 1.1, 1.2, 1.3 | 1a (1.1 bis 1.6) | <i>komplexere Inhalte</i> , u.a. geistige Strömungen und Entwicklungen |
| 1 b) Gegenwartsbezüge herstellen: 1.4 | 1 c (1.9, 1.10) (einfache Vergleich) | <i>differenziertere Vergleiche</i> unter Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, <i>auch mit dem Aspekt einer Relativierung des gegenwärtigen Standpunkts</i> , |
| 1 c) Wissen um Methoden und Fachbegriffe: 1.5 | 1 b (1.7, 1.8) | <i>Ausweitung und systematische Einführung der Methoden</i> , unterschiedliche Quellen und zunächst in gelenkter Form, unter Vorgabe von Hilfsfragen, zu analysieren |
| 1 d) Multiperspektivität der Betrachtung: 1.6, 1.7 | nur ganz geringe Ansätze | <i>zunehmender Akzent auf dem Aspekt, dass Geschichte Deutung ist; Betrachtung von Ereignissen etc. aus unterschiedlichen zeitgenössischen Perspektiven; erste Ansätze zur Erkenntnis, dass auch der eigene Standpunkt zeitgebunden ist</i> |
| 1 e) Analyse von Darstellungen: 1.8 | - | <i>Erste Ansätze zur Analyse historischer Darstellungen (durch Fragen gelenkt)</i> |

2. Methodenkompetenz

| Methodenkompetenzen in Klasse 8 (thematisch) | Entsprechung in Klasse 6 | Progression gegenüber Klasse 6 |
|--|---|--|
| 2 a) Textanalyse: 2.1 bis 2.5 | 2.1 bis 2.5 (einfache Texte) | <i>komplexere Texte</i> <i>Herausarbeiten gedanklicher Bezüge innerhalb der Texte</i> ; elementare Schritte der Textanalyse anwenden; <i>unterschiedliche Perspektiven der Autoren erkennen und darstellen</i> ; <i>erste schriftliche Quellenanalysen</i> , die auf einem breiteren Spektrum der zu analysierenden Aspekte beruhen (z.B. erste Ansätze einer Analyse auffälliger sprachlicher Formen) |
| 2 b) Bildquellen, Sachquellen, diskontinuierliche Texte (Schaubilder, Grafiken usw.): 2.6 | 2.6 bis 2.12 (vornehmlich Informationsentnahme, in der Regel durch Fragen gelenkt) | <i>komplexere Gegenstände, Ausweitung des Gegenstandsbereichs</i> (z.B. Karikaturen etc.), <i>methodisches Vorgehen</i> (gelenkt durch Fragen); <i>höhere Ansprüche an das Fachvokabular</i> (breitere Kenntnis); <i>höhere Ansprüche an die Fähigkeit sachgerechte Schlussfolgerungen zu ziehen</i> |
| 2 c) Informationen vergleichen: | 2.13 | Über die Herstellung von Beziehungen hinaus: |

| | | |
|--|---|--|
| 2.5, 2.7 | (einfache Vergleiche, vornehmlich auf der Basis des Umfangs der Informationen | <i>Erklärung von Zusammenhängen sowie Ansätze zur Bewertung (Herausarbeitung unterschiedlicher Standpunkte; Beurteilung des Erkenntniswerts)</i> |
| 2 d) Präsentieren, schriftlich analysieren: 2.8, 2.9 | 2.14, 2.15 | <i>Besondere Bedeutung der sprachlich korrekten Darstellung; bei Präsentationen besonderer Akzent auf der adressatengerechten Darbietung</i> |
| 2 e) recherchieren: 2.10 | kaum Ansätze | <i>größere Selbstständigkeit bei der Beschaffung von Zusatzinformationen</i> |
| 2 f) Fragestellungen entwickeln, Hypothesen überprüfen: 2.11 | - | <i>in Ansätzen selbstständiges Herangehen an analytische Aufgaben</i> |

3. Urteilskompetenz

| | | |
|--|---|---|
| Urteilskompetenzen in Klasse 8 (thematisch) | ungefähre Entsprechung in Klasse 6 | Progression gegenüber Klasse 6 |
| 3 a) Beurteilung des Handelns von Menschen (unter Einschluss von Argumenten): 3.1, 3.2 | 3 a: 3.1 bis 3.4 (erste Ansätze von Fremdverstehen) | <i>Stärkerer Akzent auf der Zeitgebundenheit des Handelns, vor allem - in ersten Ansätzen zu berücksichtigen - der geistigen Bedingungen.</i> |
| 3 b) Beurteilen von Sachverhalten: 3.1, 3.2, 3.3 | 3 b: 3.1 bis 3.5 | Neben der <i>Interessenbezogenheit</i> Ansätze zur Einbeziehung ideologischer Implikationen und der Abschätzung von Folgen |
| 3 c) Reflexion des eigenen Standpunktes und Wissensstandes: 3.4, 3.5 | 3 a: 3.1 (kaum Ansätze) | <i>Zunehmende Reflexion der Kriterien des eigenen Urteils, erste Erkenntnisse der eigenen Standortgebundenheit</i> |
| 3 d) Formulierung von Werturteilen: 3.6 | 3 a: 3.1 (nur ansatzweise) | <i>Erkenntnis der Relativität des eigenen Urteils</i> |

4. Handlungskompetenz

| | | |
|---|------------------------------------|---|
| Handlungskompetenzen in Klasse 8 | ungefähre Entsprechung in Klasse 6 | Progression gegenüber Klasse 6 |
| Thematisierung von Alltagshandeln in historischer Perspektive: 4.1 | 4.3 | <i>größerer thematischer Umfang</i> |
| Nachgestaltung geschichtlicher Ereignisse oder Entscheidungssituationen: 4.2 | 4.1 | <i>komplexere Ereignisse und Situationen, Betonung des Entscheidungscharakters</i> |
| Anwendung erlernter Methoden, Formulierung von Deutungen, ihre Vorbereitung für Präsentationen und Vertretung nach außen: 4.3 | 4.2 | <i>komplexere Themen, methodisch stringenter Präsentation; besonderer Akzent auf der adressatengerechten Darbietung</i> |

D) Fächerverbindender Unterricht:

Auch in dieser Klassenstufe bietet sich eine Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch an, so beim Beschreiben historischer Persönlichkeiten (Deutsch: Aufgabentyp 2) oder bei der schriftlichen Argumentation (Deutsch: „Wir klären und vertreten Standpunkte“, Aufgabentyp 3).

E) Schüleraktivierende Unterrichtsformen

Die grundsätzlichen Bemerkungen von Jahrgangsstufe 6 haben auch in 8 Gültigkeit. Die Rechercheleistung ist allerdings hier anspruchsvoller. Als neue Form könnten Diskussionsrunden eingeführt werden, womit dem wachsenden Akzent auf Bewertung von historischen Personen, Ereignissen etc. Rechnung getragen würde. Zu all diesen Möglichkeiten gibt es oben Beispiele.

A) Vorgegebene Kompetenzerwartungen: Vgl. Klasse 7

B) Kompetenzen bezogen auf die Lerninhalte

1. Neue weltpolitische Koordinaten (Zeitraumen: 4 Std.)

a) Die USA³⁰

Sachkompetenz: 1 a, c

Methodenkompetenz: 2 a, b, d (Anfertigung einer Zeitleiste)

Urteilskompetenz: 3 b

Handlungskompetenz: 4.3

b) Russland³¹

Sachkompetenz: 1 a, c, e

Methodenkompetenz: 2 a, b, c

Urteilskompetenz: 3 a, b, d

2. Die Weimarer Republik (Zeitraumen: 10 Std.)

a) Novemberrevolution von 1918 und die Gründung der Weimarer Republik³²

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d

Methodenkompetenz: 2 a (schriftliche Analyse eines Aufrufs, z.B. der Hitlerputschisten von 1923, S.44f.; kontroverse Standpunkte erfassen, z.B. zum Versailler Vertrag), b (methodischer Schwerpunkt: Auswertung von Geschichtskarten, z.B. S.40f.: Kartenvergleich zum Thema "Deutschland nach dem 1. Weltkrieg"), d (methodischer Schwerpunkt: Tabelle anlegen, Tabellen in Kurvendiagramm umformen u.ä., z.B. S.35)

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3

b) Die Weltwirtschaftskrise und das Ende der Weimarer Republik³³

(S.46-63)

Sachkompetenz: 1 a, c, e (methodischer Schwerpunkt: Analyse einer Stellungnahme eines Historikers zu einem Ereignis, z.B. zur Kanzlerschaft Brüning, S.59)

Methodenkompetenz: 2 a, b (methodischer Schwerpunkt: Umgang mit Statistiken, z. B. S.50f.: Vorgabe von Hilfsfragen zur Auswertung vorgegebener Statistiken zur Weltwirtschaftskrise, S.54f.: Umformen von statistischen Angaben zu einem Säulendiagramm und Diskussion der Vor- und Nachteile; - außerdem: methodischer Schwerpunkt: Analyse von Propagandadarstellungen, z.B. S.55, sowie von Wahlplakaten unterschiedlicher Parteien der Weimarer Republik zu den Reichstagswahlen im November 1932 und Analyse einer Karikatur, z.B. S.63), c, d, e

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (Darstellung der Wirkung der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen und Präsentation der Ergebnisse in der Klasse; Analyse eines Wahlplakats, s.o., und Präsentation der Ergebnisse in der Klasse) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

3. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Zeitraumen: 30 Std.)

a) Machtergreifung, Sicherung der Macht, Weltanschauung³⁴

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d

Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: Quellenvergleich, z.B. zum 30.1.33, S.73), b

30 Vgl. "Horizonte 3": "Die USA im 19. Jahrhundert" und "Der Aufstieg der USA zur Weltmacht" (S.8-15)

31 a.a.O.: "Die Russische Revolution von 1917" und "Die Sowjetunion unter Stalin" (S.16-23)

32 a.a.O.: "Die Deutsche Revolution", "Die Gründung der Weimarer Republik", "Der Versailler Vertrag" (S.28-41)

33 a.a.O.: "Die Weltwirtschaftskrise", "Der Aufstieg der NSDAP", "Die Endphase der Weimarer Republik"

34 Vgl. "Horizonte 3": "Die Nationalsozialisten erringen die Macht", "Die Nationalsozialisten festigen ihre Macht", "Die Weltanschauung der Nationalsozialisten" (S.68-83)

(methodischer Schwerpunkt: NS-Propaganda in der Fotografie, z.B. Analyse der Umwandlung eines Fotos zu einer propagandistischen Bildpostkarte, S.73; Hitlers Darstellung im Bild, S.77; Fotografien vom Reichsparteitag 1935: durch Fragen gelenkte Analyse, S.78f.; Beschreibung eines Schmucktelegramms zum Reichsparteitag 1933 mit pseudoreligiösen Elementen; S.81), c, d, e (methodischer Schwerpunkt: Recherche: Nationalsozialismus in der eigenen Heimat),
Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d
Handlungskompetenz: 4.1, 4.3 (Präsentation von eigenen Rechercheergebnissen, s.o. "2 e")
(schüleraktivierende Unterrichtsformen)

b) Nationalsozialismus und die Gesellschaft³⁵

Sachkompetenz: 1 a, c, d
Methodenkompetenz: 2 a (Quellenvergleich, z.B. Quellen zum 9.11.38, S.97), b (methodischer Schwerpunkt: Vergleich von Bildquellen, z.B. Vergleich zweier Propagandaplakate, S.93), c, e
Urteilskompetenz: 3.1, 3.2, 3.4
Handlungskompetenz: 4.1 (Verfassen von Briefen an damals Beteiligte, z.B. eines persönlichen Briefs an eine Zeitzeugin als Antwort auf deren Darstellung, wie sie zur Hitlerjugend gefunden hat, S.92f.), 4.3 (Präsentation von Rechercheergebnissen, z.B. S.97) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

c) Nationalsozialistische Außenpolitik 1933-1938³⁶

Sachkompetenz: 1 a, c, d
Methodenkompetenz: 2 a (Quellenvergleich, z.B. Analyse und Vergleich zweier Hitlerreden, S.100f.), b (methodischer Schwerpunkt: Vergleich von Bildquellen, z.B. eines NS-Propagandaplakats mit einer britischen Karikatur zum gleichen Thema, S.100f.), c
Urteilskompetenz: 3 b, d

d) Der Zweite Weltkrieg³⁷

Sachkompetenz: 1 a, c, d, e
Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: Redeanalyse, z.B. kritische Analyse einer Rede Gorbatschows zum deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt von 1987, S.105; Analyse und Vergleich der Stellungnahmen Charles de Gaulles und Marschall Pétains zur Niederlage Frankreichs; Analyse der Sportpalastrede von Goebbels vom 18.3.1943, S.113), b (Analyse von Karikaturen, z.B. von einer Karikatur zum deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt, S.104f.), c, d, e, f
Urteilskompetenz: 3 a (methodischer Schwerpunkt: Abfassen einer Argumentation, z.B. einer Stellungnahme zu einer Entscheidungssituation: Was ist nach der Niederlage Frankreichs 1940 für die Franzosen angebracht: Widerstand oder Kollaboration? (S.109); Stellungnahme zur Frage nach den Verbrechen der Wehrmacht (S.115), b, c, d
Handlungskompetenz: 4.3 (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

e) Kriegsalltag, Holocaust, Widerstand³⁸

Sachkompetenz: 1 a, c, d, e (methodischer Schwerpunkt: Auseinandersetzung mit Aussagen moderner Historiker: z.B. Aussagen des Historikers Wehler zum Bombenkrieg, S.119; Stellungnahme zu einer Äußerung des Historikers Breyvogel zum Widerstand in der NS-Zeit, S.131)
Methodenkompetenz: 2a (Untersuchung von Rechtfertigungen der Verbrechen des Holocaust durch NS-Täter, z.B. durch Goebbels und Himmler, S.123f.), b, c, d, e (Recherchen zum Holocaust in der Heimatstadt)
Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d (s.o.)
Handlungskompetenz: 4.3 (Präsentation von Rechercheergebnissen, z.B. zu Kriegszerstörungen in der Heimatstadt, S.119) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

f) Kriegsende³⁹

35 a.a.O.: "Verführung und Gewalt", "Die Hitlerjugend", "Ausgrenzung und Entrechtung der Juden", S. 84-97

36 a.a.O.: S.98-101

37 a.a.O.: "Die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs", "Die 'Blitzkriege' 1939-1941", "Kriegswende und Kriegsende" (S.102-115)

38 Vgl. "Horizonte 3": "Kriegsalltag in Deutschland", "Die Ermordung der Juden", "Widerstand gegen den Nationalsozialismus", S.116-131

39 a.a.O.: "Das Ende des Zweiten Weltkriegs" (S.132-135)

Sachkompetenz: 1 a, c

Methodenkompetenz: 2 a

Urteilskompetenz: 3 d (methodischer Schwerpunkt: Auseinandersetzung mit Äußerungen zum Kriegsende, z.B. Äußerungen Weizsäckers, S.135)

4. Ost-West-Konflikt und doppelte deutsche Staatsgründung 1945-1949 (Zeitraumen: 8 Std.)

a) Deutschland 1945-1949⁴⁰

Sachkompetenz: 1a, b (Vergleich von Wahlplakaten damals und heute), c, d

Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: Untersuchung von Aussagen von Zeitzeugen und Bewertung von deren Erkenntniswert, z.B. Vergleich von Zeitzeugenberichte aus dem Nachkriegsalltag , S.142f.; Vergleich von kontroversen Äußerungen zur Frage der Schuld der Deutschen an den Ereignissen der NS-Zeit mit eigener Stellungnahme, z.B. S.157), b (Auswertung von Statistiken, z.B. S.150f.; Vergleich von schriftlichen Quellen und einer Karikatur, z.B. S.146f.; Vergleich von Wahlplakaten, z.B. S.147, methodischer Schwerpunkt: Analyse eines Wahlplakats, z.B. S.161), c, d, e (methodischer Schwerpunkt: Befragung von Zeitzeugen, z.B. über Flucht und Vertreibung, dazu grundlegend: "Umgang mit Zeitzeugenbefragung": S.152, mit Hilfsfragen),

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d (s.4.3)

Handlungskompetenz: 4.3 (Präsentation von Rechercheergebnissen, S.151; Verfassen eines Kommentars zu einem Ereignis, z.B. zur Vereinigung von SPD und KPD zur SED) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

b) Der Weg in den Kalten Krieg⁴¹

Sachkompetenz: 1 a, b

Methodenkompetenz: 2 a (Vergleich zweier Quellen, z.B. Reden, mit unterschiedlichem Standpunkt zu einem Thema, z.B. S.165, mit eigener Stellungnahme), b (Vergleich von politischen Plakaten, z.B. zweier unterschiedlicher Plakate zum Marshallplan, S.166), c, d, e (Internetrecherche zu einem ausgewählten Problem mit Präsentation, z.B. S.173)

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.1 (Tagebucheintrag zu einem zeitgenössischen Foto verfassen, z.B. S.167), 4.2, 4.3 (Präsentation der Ergebnisse von 4.1; Präsentation der Ergebnisse einer Internetrecherche) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

5. Die bipolare Welt nach 1945 (Zeitraumen: 6 Std.)

a) Kalter Krieg⁴²

Sachkompetenz: 1 a, c, d

Methodenkompetenz: 2 a (Quellenvergleich: z.B. zum Vietnam-Krieg), b (methodischer Schwerpunkt: Karikaturenvergleich zum einem Thema, z.B. Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen in die CSSR 1968, S.191), c, d (Zeitleiste zum Thema "Kalter Krieg" erstellen, s. auch S.187), e (s.4.3),

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (eigene Recherche über ein aktuelles Thema, z.B. aktuelle Friedenseinsätze der UNO und Präsentation der Ergebnisse, S.181; s.auch 2 d)

b) Die Politik der Entspannung und der Zerfall der Sowjetunion⁴³

Sachkompetenz: 1a, c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b

Urteilskompetenz: 3 b

40 a.a.O.: "Kriegsende in Deutschland", "Der politische Neubeginn", "Die 'Zusammenbruchsgesellschaft'", "Die 'Entnazifizierung'", "Die sowjetische Besatzungszone 1945-1949" (S.140-161)

41 a.a.O.: "Der Zerfall der Anti-Hitler-Koalition", "Die doppelte Staatsgründung" (S.162-173)

42 Vgl. "Horizonte 3": "Die Gründung der UNO", "Weltpolitische Entwicklungen bis 1962" und "Kuba-Krise und Vietnamkrieg" (S.178-193)

43 a.a.O.: "Entspannung und Abrüstung" und "Der Zerfall der Sowjetunion" (S.194-203)

c) Auf dem Weg zur Einigung Europas⁴⁴

Sachkompetenz: 1 a

Methodenkompetenz: 2 a (unterschiedliche Positionen zur Erweiterung der EU analysieren, vergleichen und beurteilen, z.B. S.207), b, c, e

Urteilskompetenz: 3 c (s.2.9)

6. Deutschland - Von der Teilung zur Wiedervereinigung (12 Std.)

a) Die Bundesrepublik in den Fünfzigerjahren⁴⁵

Sachkompetenz: 1 a, b, c (methodischer Schwerpunkt: Vergleich von Presseerzeugnissen damals und heute, z.B. "Bravo"-Ausgaben damals und heute, S.223), d

Methodenkompetenz: 2 a (methodischer Schwerpunkt: zwei kontroverse Quellen zu einem damaligen Grundsatzthema vergleichen, z.B. zwei Debattenreden über die Pariser Verträge), b (Analyse von Wahlplakaten, Karikaturen und Konsumgüterwerbung, z.B. S.215), c, d

Urteilskompetenz: 3 a, b, c (Unterschiede von Konsumgüterwerbung damals und heute beurteilen, z.B. S.215), d

Handlungskompetenz: 4.1, 4.2 (quellengestützte Diskussion über ein kontroverses Thema aus der Zeit, z.B. die Wiederbewaffnung der BRD und ihren Beitritt zur NATO, S.219) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

b) Die DDR in den Fünfzigerjahren bis zum Mauerbau⁴⁶

Sachkompetenz: 1 a, b, d

Methodenkompetenz: 2 a (Analyse von Propagandatexten, z.B. Analyse eines Propagandaliedes, S.235), b (methodischer Schwerpunkt: Analyse von Propagandakunst, z.B. S.229), c

Urteilskompetenz: 3.1, 3.2, 3.3, 3.6

c) Bundesrepublik und DDR bis 1990⁴⁷

Sachkompetenz: 1 a, b, c, d

Methodenkompetenz: 2 a, b (Wahlplakate analysieren und vergleichen, S.241), c, d, e (Sammeln von Gegenständen und Fotos aus den entsprechenden Jahren, z.B. S.241, s. auch 2 f), f (methodischer Schwerpunkt: eigene Recherche: Einschätzung der Stimmungslage von 1989, z.B. von Zeitzeugenbefragung, S.247)

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d

Handlungskompetenz: 4.3 (Präsentation von Ergebnissen einer Zeitzeugenbefragung, s. 2e, f) (s.u. schüleraktivierende Unterrichtsformen)

d) Die deutsche Einheit⁴⁸

Sachkompetenz: 1 a, e

Methodenkompetenz: e (s.4.3), 2 a (unterschiedliche zeitgenössische Äußerungen zu den Veränderungen von 1989/90 analysieren und vergleichen, z.B. von Gorbatschow, Thatcher und Bush sen. zur "Deutschen Frage" und/oder unterschiedliche Reden auf einer Protestkundgebung in der DDR vom 4.11.1989, S.251ff.), b (methodischer Schwerpunkt: "Umgang mit Zeugnissen der Geschichtskultur", z.B. Holocaust-Mahnmal in Berlin, S.258f., mit Hilfsfragen), c, d, e

Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d (s.2.9, s.2.6)

Handlungskompetenz: 4.1, 4.3 (z.B. gegenwärtige Meldungen und Kommentare in den Medien verfolgen, die den Stand der inneren Einheit Deutschlands thematisieren, und die Rechercheergebnisse präsentieren, S.257)

7. Frankreich und Deutschland - Vom "Erbfeind" zum Partner⁴⁹ (falls Zeit dafür)

44 a.a.O.: "Europa wächst zusammen" (S.204-207)

45 a.a.O.: "Die Bundesrepublik in den Fünfzigerjahren", "Außenpolitische Entwicklungen in den 50er-Jahren", "Wandel der Lebensformen in den Fünfzigerjahren" (S. 212-223)

46 a.a.O.: "Die DDR von der Gründung bis zum Mauerbau", "Leben in der DDR in den Fünfzigerjahren" (S.224-235)

47 a.a.O.: "Die Bundesrepublik 1963 bis 1990" und "Idylle hinter Stacheldraht?" (S.236-247)

48 a.a.O.: "Die deutsche Einheit 1990", "Das vereinte Deutschland" (S.248-259)

49 a.a.O.: "'Erbfeindschaft' und Krieg: 1871-1945" (S.264-267) und "Aussöhnung und Kooperation nach 1945" (S.264-271)

Sachkompetenz: 1a, e (Analyse historischen Darstellung zur deutsch-französischen Aussöhnung, z.B., S.271)
 Methodenkompetenz: 2 a (s. 1 e), d, e
 Urteilskompetenz: 3 a, b, c, d
 Handlungskompetenz: 4.3 (Durchführung einer Meinungsumfrage zum Thema Deutschland und Frankreich unter Mitschülern bzw. Bekannten und Präsentation der Ergebnisse, S.271)

Bilingualer Unterricht:

Folgende Themen werden verbindlich bilingual unterrichtet:

- a) Die USA („Die USA im 19.Jahrhundert“ und „Der Aufstieg der USA zur Weltmacht“, s.o., 1a)
- b) Kalter Krieg („Die Gründung der UNO“, „Kuba-Krise und Vietnam-Krieg“, s.o., 5a)

C) Progression der Kompetenzen gegenüber Klasse 8 (Progression kursiv gedruckt)

1. Sachkompetenz:

| Sachkompetenz in Klasse 9 (thematische Aufschlüsselung) | Entsprechung in Klasse 8 | Progression gegenüber Klasse 8 |
|---|-----------------------------|---|
| a) Räumliche, zeitliche Orientierung (u.a. Schlüsselereignisse, Personen, charakteristische Epochenmerkmale usw.): 1.1, 1.2, 1.3 | wie Klasse 9 | <i>komplexere Inhalte, dichtere und vielfältigere Information</i> |
| b) Gegenwartsbezüge herstellen: 1.4 | s.o. | <i>differenzierte Vergleiche unter Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, in der Regel mit der Ausbildung eines Werturteils verbunden, das zugleich die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt deutlich werden lässt</i> |
| c) Multiperspektivität der Betrachtung: 1.6, 1.7 | s.o. | <i>Betonung des Aspekts, dass Geschichte Deutung ist; Betrachtung von Ereignissen etc. aus unterschiedlichen zeitgenössischen Perspektiven; klare Erkenntnis, dass auch der eigene Standpunkt zeitgebunden ist; deshalb vermehrte Aufgaben, die zum Vergleich (von Quellen aller Art, von Darstellungen) auffordern</i> |
| d) Wissen um Methoden und Fachbegriffe: 1.5 | 1.10 | <i>Ausweitung der Methoden, unterschiedliche Quellen und in gelenkter Form, unter Vorgabe von Hilfsfragen, zu analysieren; zunehmend aber auch Aufgaben, die eine eigenständige Anwendung der gelernten Methoden verlangen (z.B. Recherchen selbstständig durchführen)</i> |
| e) Analyse von Darstellungen: 1.8 | s.o. | <i>vermehrt Aufgaben zur Analyse historischer Darstellungen (z.T. noch durch Fragen gelenkt, die aber in der Regel global gefasst sind; im weiteren Verlauf des Unterrichts offenere Fragestellungen mit der Anforderung eigenständige Wege zur Lösung zu suchen)</i> |

2. Methodenkompetenz

| Methodenkompetenzen in Klasse 9 (thematisch) | Entsprechung in Klasse 8 | Progression gegenüber Klasse 8 |
|---|--------------------------|---|
| a) Textanalyse: 2.1 bis 2.5 | wie Klasse 9 | komplexere Texte <i>Akzent auf Herausarbeiten gedanklicher Bezüge innerhalb der Texte</i> ; elementare Schritte der Textanalyse anwenden; unterschiedliche Perspektiven der Autoren erkennen und darstellen; <i>vermehrt schriftliche Quellenanalysen</i> , die auf einem breiteren Spektrum der zu analysierenden Aspekte beruhen, <i>Schlussfolgerungen aufgrund einer soliden Textarbeit ziehen</i> |
| b) Bildquellen, Sachquellen, diskontinuierliche Texte (Schaubilder, Grafiken usw.): 2.6 | s.o. | <i>komplexere Gegenstände</i> , erneute <i>Ausweitung des Gegenstandsbereichs</i> (z.B. Wahlplakate etc.), methodisches Vorgehen (<i>nur noch z.T. gelenkt durch Fragen, in wachsendem Maß aber globale Aufgabenstellungen</i>); höhere Ansprüche an das Fachvokabular (breitere Kenntnis); erneute Steigerung der Ansprüche an die Fähigkeit sachgerechte Schlussfolgerungen zu ziehen |
| c) Informationen vergleichen: 2.5, 2.7 | s.o. | Herstellung von Beziehungen; Erklärung von Zusammenhängen sowie vor allem <i>Akzent auf der Bewertung</i> (Herausarbeitung unterschiedlicher Standpunkte; Beurteilung des Erkenntniswerts; Einnahme einer eigenen Position) |
| d) Präsentieren, schriftlich analysieren: 2.8, 2.9 | s.o. | Besondere Bedeutung der sprachlich korrekten Darstellung; bei Präsentationen besonderer Akzent auf der adressatengerechten Darbietung; <i>Präsentationen von eigenständigen Rechercheergebnissen</i> |
| e) recherchieren: 2.10 | s.o. | <i>vermehrte Aufgaben zur eigenständigen Recherche, dabei auch für komplexe Bereiche, die besonders die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit dem Material verlangen</i> |
| f) Fragestellungen entwickeln, Hypothesen überprüfen: 2.11 | s.o. | <i>größere Selbstständigkeit beim Herangehen an analytische Aufgaben</i> |

3. Urteilskompetenz

| Urteilskompetenzen in Klasse 9 (thematisch) | Entsprechung in Klasse 8 | Progression gegenüber Klasse 8 |
|--|--------------------------|---|
| a) Beurteilung des Handelns von Menschen (unter Einschluss von Argumenten): 3.1, 3.2 | wie Klasse 9 | <i>Akzent auf der Zeitgebundenheit des Handelns</i> , vor allem auch der geistigen Bedingungen (bzw. ideologischen Positionen); |
| b) Beurteilen von Sachverhalten: 3.3 | s.o. | Interessenbezogenheit, <i>Einbeziehung ideologischer Implikationen und der Abschätzung von Folgen</i> |
| c) Reflexion des eigenen Standpunktes und Wissensstandes: | s.o. | Reflexion der Kriterien des eigenen Urteils, <i>klares Bewusstsein von der eigenen Standortgebundenheit</i> |

| | | |
|--|------|--|
| 3.4, 3.5 | | |
| d) Formulierung von Werturteilen: 3.6 | s.o. | <i>Die Schülerinnen und Schüler werden deutlich vermehrt zu Urteilen aufgefordert (das gilt auch für die Kompetenzbereiche 3.1 bis 3.4) Erkenntnis der Relativität des eigenen Urteils</i> |

4. Handlungskompetenz

| | | |
|---|--------------------------|--|
| Handlungskompetenzen in Klasse 9 | Entsprechung in Klasse 8 | Progression gegenüber Klasse 8 |
| Thematisierung von Alltagshandeln in historischer Perspektive: 4.1 | wie Klasse 9 | <i>vermehrt Aufgaben dieser Art, gegenüber Klasse 7 mit größerem thematischen Umfang</i> |
| Nachgestaltung geschichtlicher Ereignisse oder Entscheidungssituationen: 4.2 | s.o. | komplexe Ereignisse und Situationen, Betonung des Entscheidungscharakters; <i>deutliche eigene Stellungnahme (als Vertreter einer Rolle)</i> |
| Anwendung erlernter Methoden, Formulierung von Deutungen, ihre Vorbereitung für Präsentationen und Vertretung nach außen: 4.3 | s.o. | komplexere Themen, <i>meistens Ergebnisse eigenständiger Recherchen, Einnahme eines klaren eigenen Standpunkts, der argumentativ abgesichert ist</i> ; methodisch stringente Präsentation; adressatengerechte Darbietung |

D) Fächerverbindender Unterricht:

Mit dem Fach Deutsch sollte im Rahmen des Themas „Wir diskutieren und erörtern“ (Aufgabentyp 3) zusammengearbeitet werden (Abfassen einer Erörterung mit historischem Hintergrund). Ebenso im Themenbereich der Darstellung von Sachverhalte durch Medien (Aufgabentyp 4 b).

E) Schüleraktivierende Unterrichtsformen

Mehr noch als in den anderen Jahrgangsstufen leidet das Fach Geschichte in Klasse 9 unter einem Missverhältnis von Stofffülle und Stunden, die zu deren Bewältigung zur Verfügung stehen. Die schüleraktivierenden Unterrichtsformen haben dem Rechnung zu tragen und sind auch unter dem Aspekt der Zeitersparnis zu sehen. So kommen vor allem Formen der Partner- und Gruppenarbeit und von vorbereitenden Referaten in Frage. Andere schüleraktivierende Arbeiten, z.B. Anfertigung von Präsentationen, Vorbereitung von Diskussionsrunden usw., sind von den Schülern zu Hause zu leisten.

Anhang

Aufgabentypen und die Möglichkeit von fächerverbindendem Unterricht

Klasse 6

1. Sachbeschreibung in Verbindung mit dem Fach Deutsch:

Beispiel: Beschreibung einer Münze (z.B. S.110), sachliche Vorarbeit durch das Fach Geschichte, Anfertigung durch das Fach Deutsch (in Deutsch: Aufgabentyp 2)

a) Material, Größe, Zeit

b) Bildmotive:

Vorderseite: Kopf des Augustus als junger Mann: Profil, Blickrichtung nach rechts

Haare leicht wellig, nach hinten gekämmt

hohe Stirn, Nase, Augen, Ohren, Mund

Rückseite: Diana als Ganzfigur, geht nach links, Kopf leicht erhoben, nach rechts gewendet

Kleidung: Tunika, Gürtel, Sandalen, Helm, Lanze in der rechten Hand, in der linken einen Bogen, Jagdhund (nach rechts gewendet)

Schrift: Art, Deutung

Deutung der Münze insgesamt: Was sagt die Münze über die Selbstsicht des Augustus aus?

2. Referat (stichwortgestützter Vortrag, einfacher Einsatz von Medien):

Auch hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch möglich: Dieses Fach führt nach Absprache in den Aufbau eines Referats und in die Präsentationsformen ein.

3. Analyse schriftlicher Quellen

(entspricht in Deutsch etwa dem Aufgabentyp 4 b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und Schlüsse daraus ziehen)

3.1 Beispiel: Geschichtsbuch S. 84 f.: Rede des Perikles und Thukydides' Äußerung über die Arbeit des Historikers

Das Fach Geschichte stellt in diesem Fall das Material und bereitet das Sachwissen vor, denkbar sind auch die Leitfragen (S.85), das Fach Deutsch lässt die Analyse schreiben.

Aufbau der Analyse:

a) Entstehung der Quelle

b) Inhalt

c) Glaubwürdigkeit

3.2 Zwei Quellenberichte von der Kaiserkrönung Karls des Großen in Rom (S.155)

a) Art der Quellen, zeitliche Einordnung

b) Inhalt (Leitfragen für den Vergleich vorgeben, z.B. die auf S.155)

c) Schlussfolgerungen

4. (Schriftlich) Argumentieren (Deutsch: Aufgabentyp 3)

a) Beispiel: Horizonte 1, S.88: Frauenbilder des Theophrast und des Aristophanes

Zeitlicher Hintergrund

Zusammenfassung des Inhalts der beiden Quellen und

Vergleich der Frauenbilder
eigene Stellungnahme vom heutigen Standpunkt (gestützt auf Argumente)

b) Urteil des Petrus von Blois über die Ritter (S.168)
Verfasser, zeitlicher Hintergrund
Inhalt (Vorwürfe gegen die Ritter)
Eigens Urteil: Glaubwürdigkeit der Quelle

Klasse 8:

1. Bildbeschreibung

Diese Form ist im Fach Deutsch in Klasse 8 nicht mehr vorgesehen, gleichwohl kann man auf die Vorarbeit dieses Faches in Klasse 7 zurückgreifen.

2. Beschreiben von historischen Persönlichkeiten (Fach Deutsch: "Wir berichten über Persönlichkeiten", Aufgabentyp 2):

Das Fach Geschichte stellt die Materialien (Texte, Bilder), das Fach Deutsch arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern die gegliederten Beschreibungen aus, z.B. über Napoleon usw.

3. Argumentieren (Deutsch: "Wir klären und vertreten Standpunkte", Aufgabentyp 3)

a) Beispiel: Die deutsche Nationalhymne (144f.); Vorarbeit des Fachs Geschichte: Materialien, Informationen über die Zeit; Arbeit des Faches Deutsch: Anfertigung einer ausgearbeiteten Argumentation

Thema der Argumentation; zeitliche Einordnung der Hymne, Verfasser

Inhalt der drei Strophen

Rückschlüsse auf den politischen Standort des Verfassers Hoffmann von Fallersleben

Eigene Stellungnahme:

Wieso wird heute nur die dritte Strophe gesungen?

Begründetes Urteil über die Hymne vom damaligen und heutigen Standpunkt

b) Herero-Aufstand (S.211)

Darstellung des deutschen Generalstabes (1904) und Stellungnahme des Auswärtigen Amtes 2006

Thema, zeitliche Einordnung, Verfasser

Inhalt, Argumentation der Verfasser

Rückschlüsse auf ihren jeweiligen Standort

Eigene Stellungnahme

Klasse 9

1. Argumentieren

(Deutsch: "Wir diskutieren und erörtern", Aufgabentyp 3)

a) Beispiel: Verbrechen der Wehrmacht?, S.115

Bereitstellung des Materials durch das Fach Geschichte, Anfertigung einer materialgebundenen

Erörterung durch das Fach Deutsch.

Thema

Darstellung des Sachverhaltes in den Materialien

Eigene begründete Stellungnahme

b) Schuld der Deutschen an den NS-Verbrechen? (S.156f.)

wie oben

2. Medien analysieren

(Deutsch: "Wir informieren uns über die Welt der Medien", Aufgabentyp 4 b)

a) Propagandafotos, S.77ff.

Herkunft der Fotos, Adressaten

Beschreibung des Fotos:

- Bildaufbau, Position von Personen, Gegenständen usw. im Raum; Blickwinkel
- Situation, Umgebung
- abgebildete Personen
- Alter, Aussehen, Kleidung,
- Verhalten: Gestik, Mimik
- Aussageabsicht

b) Wahlplakate (auch als Vergleich)

Beispiele: Wahlplakate der Weimarer Republik (z.B. "Horizonte 3", S.63)

NS-Propagandaplakate (z.B. a.a.O., S.93, S.100f.)

Politische Plakate der unmittelbaren Nachkriegszeit (z.B. S.147,S.161, S.166)

Wahlplakate aus der BRD der Fünfzigerjahre (S.241)

Werbeplakate aus der BRD der Fünfzigerjahre (S.215)

Propagandaplakate der DDR

usw.

3. Analysen von politischen Reden

Eine eigenständige Unterrichtseinheit dazu ist im Deutschunterricht nicht vorgesehen, gleichwohl sollte versucht werden anhand dieses Themas zu einer Zusammenarbeit zu kommen. Im Fach Geschichte werden immer wieder politische Reden als Quellen untersucht (z.B. "Horizonte 3", Hitler: S.100f., Goebbels: 113 ; S.251ff.: Protestkundgebung in der DDR am 4.11.1989). Für das Fach Deutsch ist dies eine Gelegenheit, um besonders die Wirkung von Sprache zu analysieren.